Zero Waste Itzehoe e. V., Süderhang 1, 25524 Itzehoe

An die
Fraktionen der
Itzehoer Ratsversammlung
und den
Bürgermeister
der Stadt Itzehoe

Itzehoe, 4. Mai 2026

Einführung einer Verpackungssteuer
Neue Entwicklungen und Erfahrungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor rund zwei Jahren wurde im „Ausschuss für städtisches Leben“ darüber beraten, ob die Verwaltung einen Prüfauftrag zur Einführung einer Verpackungssteuer erhalten solle. Es ging ausdrücklich nur um einen Prüfauftrag, nicht um die Einführung selbst.

Der Prüfauftrag wurde mit 6:5 Stimmen abgelehnt.[1]

Die ablehnende Haltung begründeten einige Ausschussmitglieder mit bestehenden Unsicherheiten. Allem voran wurde das damals anhängige Verfahren auf Rechtmäßigkeit der Verpackungssteuer vor dem Bundesverfassungsgericht genannt (Az. 1 BvR 1726/23). Dazu liegt mittlerweile ein Urteil vor: die Verpackungssteuer ist rechtmäßig.[2]

Alle weiteren Argumente, die die Sinnhaftigkeit einer Verpackungssteuer in Frage stellten, beruhten auf Annahmen, Mutmaßungen, Hypothesen oder waren ideologisch begründet, ohne wirklich Fakten sprechen zu lassen.

Mittlerweile gibt es neben der Stadt Tübingen weitere Kommunen, die praktische Erfahrungen mit der Einführung einer Verpackungssteuer gemacht haben. Viele weitere machen sich gerade auf den Weg, entsprechende Satzungen vorzubereiten. Zudem gibt es ein neues Rechtsgutachten, welches sich mit der Weiterentwicklung der Verpackungssteuer beschäftigt.

1 https://sessionnet.owl-it.de/itzehoe/bi/to0050.asp?__ktonr=20596 (abgerufen am 1. Mai 2026)
2 https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2024/11/rs20241127_1bvr172623.html (abgerufen am 1. Mai 2026)

Alles in allem lohnt es sich, sich erneut mit dem Thema zu beschäftigen. Wir haben kürzlich an einer **Online-Veranstaltung** der Deutschen Umwelthilfe teilgenommen. Diese Veranstaltung wird am **Dienstag, 19. Mai 2026**, wiederholt. Wir möchten Ihnen diese Videokonferenz sehr ans Herz legen, da viele der damaligen Vorbehalte, die zur Ablehnung eines Prüfauftrages an die Verwaltung führten, in der Praxis mittlerweile widerlegt sind.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über den neuen Sachstand zu informieren, und melden Sie sich zur kostenlosen Online-Veranstaltung unter folgendem Link an:

https://www.duh.de/informieren/natur-und-umwelt-vor-ort/unsere-kommunalwerkstatt/satzungsgestaltung-kommunaler-verpackungssteuern/

Abschließend möchten wir als Verein abermals dringlich dafür werben, der Verwaltung einen entsprechenden Prüfauftrag zur Einführung einer Verpackungssteuer zu erteilen. **Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen durchweg positive Entwicklungen auf.**

Eine Entscheidung zum Wohle der Stadt ist nur möglich, wenn alle spekulativen Vorbehalte über Bord geworfen werden, und eine fachlich fundierte Prüfung durch die Verwaltung zugelassen wird.

Mit freundlichem Gruß

der Vorstand

für Zero Waste Itzehoe e. V.
https://zero-waste-itzehoe.de